

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung.....	1
A. Einleitung.....	3
B. Zum Stellenwert konkretisierter offizieller Zielvorgaben in sozialistischen Gesellschaften (<i>Winfried Thaa</i>)	19
1. Zielorientierung im revolutionären Sozialismus	19
2. Zielrationalität als Herrschafts- und Legitimitätstypus	21
3. Zielbestimmung und Arbeitsgesellschaft.....	26
4. Zielrationale Legitimation und politische Kultur.....	30
5. Verschiedene Zielebenen und die integrative Schlüsselstellung des Fortschrittsbegriffs.....	35
C. Zur Entwicklung gesellschaftlicher Zielvorstellungen und Leitbilder in der DDR (<i>Winfried Thaa, Michael Scherrmann, Iris Häuser</i>). ..	41
I. Der Wandel der offiziellen Zielkultur während der einzelnen Etappen der DDR – Geschichte.....	41
1. Zur historischen Dimension sozialistischer Zielkultur.....	41
2. Nachkriegszeit und Ulbricht – Ära	44
3. Die Ära Honecker nach dem VIII. Parteitag	52
3.1. Bestimmende Entwicklungen	52
3.2. Einzelne Zieldimensionen.....	54

VI		
4.	Pluralisierung von Zielen und Leitbildern in den achtziger Jahren	62
4.1.	Bestimmende Entwicklungen	62
4.2.	Einzelne Zieldimensionen: Kurswechsel und Orientierungsprobleme.....	64
D.	Horizontale Differenzierungsprozesse in der DDR – Gesellschaft (<i>Winfried Thaa</i>).....	73
I.	Der Gestaltungsanspruch der SED und die Eigenentwicklung gesellschaftlicher Teilbereiche.....	73
II.	Zielvorstellungen für und in einzelnen gesellschaftlichen Bereichen	76
1.	Der Zentralitätsverlust beruflicher Arbeit	76
1.1.	Die Arbeitszentrierung der DDR – Gesellschaft	76
1.2.	Die Neubewertung von Gleichheit und Differenzierung....	80
1.3.	Kollektivität, Leistungsbegriff und Arbeitseinstellung.....	88
1.4.	Arbeit und Freizeit	94
1.5.	Zusammenfassung.....	99
2.	Zum Wandel in der Medienpolitik: Das Beispiel des Jugendhörfunksenders DT 64 (<i>Jürgen Herdin</i>).....	101
2.1.	Ideologische Erziehung durch Massenmedien.....	102
2.2.	Kontinuität und Wandel der massenmedialen Agitation und Propaganda in der Ära Honecker.....	104
2.3.	Jugendradio DT 64 – eine Fallstudie zum Verhältnis von Zielkultur und Medienpolitik der SED in der Ära Honecker.....	105
2.4.	Brüche und Umbrüche in den achtziger Jahren	111
2.5.	Kontroverse Sichtweisen in der kulturpolitischen Diskussion.....	113

III. Der Verfall allgemeingültiger Ziele	
– die Unübersichtlichkeit der achtziger Jahre.....	117
E. Lebensstile und politische Kultur	
in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre	
(Iris Häuser).....	123
I. Problemstellung.....	123
II. Theoretische Grundlagen und Leitthesen.....	128
1. Zur Pluralisierung und Differenzierung von Lebensstilen	
in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre.....	128
2. Soziale Ungleichheiten und Unterschiede	
in der DDR – Gesellschaft.....	130
3. Lebensstile als Dimension sozialer Differenzierungen	
und als Medium der subjektiven Verarbeitung	
und Sinnggebung.....	133
4. Lebensstile in der DDR – Gesellschaft?.....	137
5. Primärgruppenzentrierter Lebensstil	
als systemspezifischer Lebensstiltypus.....	139
6. Zum Zusammenhang von Lebensstilen	
und politischer Kultur.....	145
7. Zur Fragmentierung der politischen Kultur	
in der DDR.....	148
III. Lebensstile und politische Soziokultur.....	151
1. Lebensstile und politische Soziokultur	
in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre.....	151
2. Zur Polarisierung von 'privat' und 'öffentlich'.....	154
3. Die Primärgruppenzentrierung der Lebensstile und die	
Verfestigung einer gesellschaftlichen Gegenidentität.....	163

VIII

3.1. Zum Strukturwandel auf der Werte – und Motivationsebene.....	163
3.2. Überforderung der privaten Sphäre	168
3.3. Zur Dissonanz von Bedürfnissen und Realisierungschancen für Frauen.....	172
3.4. Zum Bedeutungsverlust traditioneller Familienformen.....	178
3.5. Sinnentwertung der Arbeit und gegenidentitäre Orientierungen.....	186
4. Zur gesellschaftlichen Gegenidentität in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre	201
4.1. Gesellschaftliche Gegenidentität: Das Verhältnis der DDR – Bürger zu Politik, Staat und Gesellschaft	201
4.2. Zur gesellschaftlichen Gegenidentität Jugendlicher.....	213
IV. Fazit: Zur Vorbereitung des politischen Umbruchs.....	231
Tabellenverzeichnis	240
F. Die Erosion der Zielkultur am Beispiel der Fortschrittsdiskussionen in einzelnen Teilöffentlichkeiten der DDR (Michael Schenkel, Winfried Thaa)	241
I. Teilöffentlichkeiten in sozialistischen Gesellschaften.....	241
1. Öffentlichkeit und Umbruch.....	241
2. Öffentlichkeit und Staatsgewalt.....	242
2.1. Historische Bedingungen der Entstehung von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung: Säkularisierung und Öffentlichkeit	242
2.2. "Refeudalisierung" der Öffentlichkeit.....	245
2.3. Säkularisierung und Sozialismus	246
3. Öffentlichkeit und Sozialismus	249
3.1. Die ritualisierte, offizielle Öffentlichkeit der DDR.....	249

3.2.	Identitätsverkörpernde Öffentlichkeit und Fortschrittsglaube.....	252
3.3.	Tendenzen der achtziger Jahre.....	254
4.	Zur Bedeutung von Teilöffentlichkeiten.....	255
4.1.	Modernisierungsprozesse und die Erosion des marxistisch – leninistischen Orientierungswissen	255
4.2.	Zur Vorgehensweise.....	258
4.3.	Revolution und Öffentlichkeit.....	260
II.	Zielvorstellungen und Fortschrittsbegriff in Teilöffentlichkeiten der DDR.....	264
1.	Die offiziellen Öffentlichkeiten (<i>Winfried Thaa, Klaus Baur, Claudia Hock</i>).....	264
1.1.	Reaktionen der SED auf die Orientierungskrise der 80er Jahre.....	264
1.2.	Fortschritt und Öffentlichkeit in der gesellschaftswissenschaftlichen Diskussion.....	270
1.3.	Publikumszeitschriften.....	281
2.	Die Öffentlichkeit der künstlerischen Literatur: Fortschritts – und Modernitätskritik in der DDR – Literatur (<i>Michael Schenkel</i>)	303
2.1.	Literatur und Modernisierung.....	303
2.2.	Auswirkungen der Modernisierung auf den Alltag und die Lebenswelt der Individuen: Die Zurichtung der "inneren Natur" des Menschen in Christoph Heins Novelle "Drachenblut".....	321
2.3.	Herr und Knecht im Sozialismus: Die Subversion des politischen Fortschritts mittels Intertextualität in Volker Brauns "Hinze – Kunze – Roman".....	350
2.4.	Literatur als Kritik des okzidentalen Rationalismus: Historische und mythische Ursprünge der gescheiterten menschlichen Emanzipationsgeschichte in Christa Wolfs "Kassandra" – Projekt	369
3.	Die Öffentlichkeit der teilautonomen Gruppen (<i>Michael Schenkel, Michael Scherrmann</i>).....	390

- 3.1. Die "Interessengemeinschaft Stadtökologie/Jena"
als Beispiel einer organisationspezifischen
Teilöffentlichkeit – Eine Befragung Beteiligter..... 390
- 3.2. Fortschrittskritik kirchlicher Gruppen..... 413

G. Fazit:

- Der Umbruch in der DDR
als Revolution in der Moderne..... 431**

Abkürzungen zitierter Zeitungen und Zeitschriften 443

Quellenverzeichnis 444

Belletristische Texte 446

Literaturverzeichnis..... 448